

Willkommen in Chur!

Autor(en): **Krüsi, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **56 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-811695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Willkommen in Chur!



Hans Krüsi:

Der Regionalverein Graubünden freut sich, viele Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen deutschen Schweiz in Chur begrüßen zu dürfen. Vor 15 Jahren fand die VSA-Tagung zum letzten Mal in Chur statt, mitten in der Heimkampagne! Welch gewaltige Entwicklung hat unser Heimwesen in dieser Zeit doch durchgemacht.

Graubünden, das Land der hundert Täler, gilt als klassisches Touristik- und Ferienland. Dabei findet der Alltag jedoch auch bei uns statt. Während den 2 Tagen der VSA-Tagung jedoch hoffen wir, dass neben aller fachlichen Fortbildung auch etwas Ferienstimmung aufkommen mag. Die Churer Altstadt, 451 erstmals als Bistum erwähnt, 1464 fast vollständig abgebrannt, diese Altstadt, möge sie Sie in ihren Bann nehmen und zu einem Bummel zwischendurch einladen.

Von der Vielsprachigkeit des Kantons werden Sie in Chur wenig spüren. Diese «tut sich» fast nur in den Regionen, dort dafür zum Teil um so intensiver, wie Ihnen sicher bekannt ist. Spracherhaltung, Kulturerhaltung ist zur Politik geworden.

Graubünden gilt auch als Transitland, vor allem nach Süden. Früher war es der Splügenpass neben Bernina, San Bernardino und anderen, dann wurde es ruhiger mit dem Bau des Gotthardtunnels, heute ist es neuerdings wieder der San Bernardinootunnel, durch den der Verkehr nach Süden und von Süden nach Norden fließt, allerdings heute ohne Pferdewechsel, dafür mit um so mehr Pferdestärken und allen Immissionen, die dazu gehören.

Der Titthof, in dem unsere Tagung stattfindet, ist 1981/82 als Katholisches Kirchgemeindehaus gebaut worden. Es soll ein Begegnungszentrum sein, und ein Begegnungszentrum soll es auch für uns bedeuten, wenn wir uns der schwerwiegenden Frage zuwenden, ob wir ein Heim so bauen, gestalten und führen können, dass es zur Heimat wird. Was wir Ihnen wünschen ist, dass Sie sich in diesen 2 Tagen in Chur daheim fühlen und zurückkehren in der Erkenntnis: Chur war eine Reise wert!

*Für den Regionalverein Graubünden:
H. Krüsi, Präsident*